PA sämtl. HH

Jahrgang 17 Freitag, den 12. November 2021 Nummer 11

Amtsblatt der Stadt Mansfeld

Foto: Jens Wiegand

Inhalt

Aus dem Rathaus
Amtliche Bekanntmachungen Seite 2

Wir gratulieren Seite 4

Aus den Ortsteilen Seite 5

Vereine und Verbände informieren Seite 5

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Amtlicher Teil

Bekanntmachung
Ergänzungssatzung Nr. 2 „Friesdorf-Badewinkel“

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld hat mit Beschluss-Nr. 167-05/21 am 04.10.2021 die Ergänzungssatzung Nr. 2 „Friesdorf-Badewinkel“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.
Der Satzungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Ergänzungssatzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch mit der Bekanntmachung in Kraft.

Die Ergänzungssatzung Nr. 2 „Friesdorf-Badewinkel“ kann auf der Internetseite der Stadt Mansfeld unter www.mansfeld.eu in der Rubrik „Bekanntmachungen“ eingesehen werden. Die Ergänzungssatzung wird auch im Bauamt der Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9, 06343 Stadt Mansfeld, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Besondere Hinweise:
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen gemäß § 215 Abs. 2 Baugesetzbuch wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Ergänzungssatzung und des Flächennutzungsplan und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Ergänzungssatzung schriftlich gegenüber der Stadt Mansfeld unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 39 ff und 44 Baugesetzbuch) wird hingewiesen.
Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt hingewiesen:

> „Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind."

Mansfeld, den 05.10.2021

Andreas Koch
Bürgermeister

Stadt Mansfeld (Siegel) 1

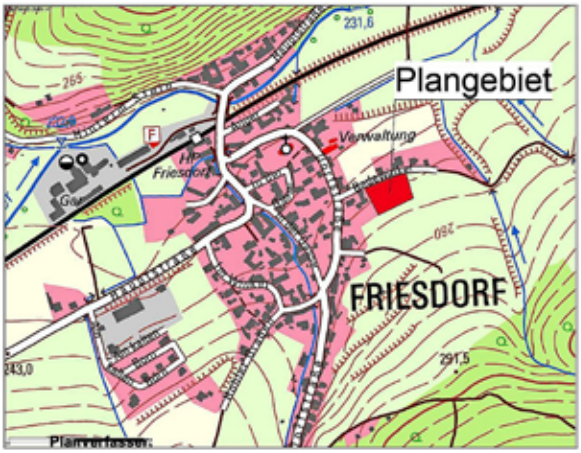
ausgefertigt: am 09.11.2021
durch

Andreas Koch
Bürgermeister

Stadt Mansfeld (Siegel) 1

Übersichtsplan

Ergänzungssatzung Nr. 2 „Friesdorf-Badewinkel“, Stadt Mansfeld



© GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020, A18-38915-2009-14] (www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de)
© LK Mansfeld-Südharz
© terrestris GmbH & Co. KG
Data © Openstreetmap-Mitwirkende www.openstreetmap.org/copyright

Stellenausschreibung

Die Stadt Mansfeld sucht ab 01.02.2022 in der Verwaltung im Kultur- und Sozialamt eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) für den Bereich Archiv/DGH/Jugendarbeit
Die Wochenarbeitszeit beträgt 29,625 Stunden. Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe 6.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst unter anderem:
- die Verwaltung der Unterlagen des Archivgutes
- die Verwaltung kommunaler Einrichtungen, Belegungsplanung und Vergabe der Dorfgemeinschaftshäuser (DGH)
- die Bewirtschaftung der Jugendclubs sowie Jugendarbeit

Für diese Stelle suchen wir eine/n zuverlässige/n, teamfähige/n und flexible/n Mitarbeiter/in (m/w/d), der/die eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r vorweisen kann oder eine vergleichbare kaufmännische Ausbildung absolviert hat und in Besitz eines gültigen Führerscheins für PKW ist.

Desweiteren erwarten wir Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit bei der Erledigung der Aufgaben, Teamfähigkeit und Flexibilität.
Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Kennwort „Archiv/DGH/Jugendarbeit“ bis zum 30.11.2021 an die

Stadt Mansfeld
Personalabteilung
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld.
oder per E-Mail an bewerbung@mansfeld.eu

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 10. Dezember 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Donnerstag, der 25. November 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 30. November 2021, 9.00 Uhr

Stellenausschreibung

Die Stadt Mansfeld sucht ab sofort in der Verwaltung im Hauptamt eine/n Sachbearbeiter/in (m, w, d) im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit/Zentrale Dienste.
Die Wochenarbeitszeit beträgt Vollzeit (derzeit 40,0 Stunden). Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe 6.

Ihr zukünftiges Aufgabengebiet umfasst unter anderem:
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sitzungsdienst
  Teilnahme an den Ausschusssitzungen des Stadtrates, inkl. Protokollführung
  Erstellen der Niederschriften und Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates
- Bearbeitung von Haushaltsangelegenheiten - Rechnungsbearbeitung des Hauptamtes
- Bearbeitung von Sachversicherungen, Kommunaler Schadenausgleich
- Verwaltung der Dienstfahrzeuge

Für diese Stelle suchen wir eine/n zuverlässige/n, teamfähige/n und flexible/n Mitarbeiter/in (m, w, d) mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, einem erfolgreich abgeschlossenem BI-Lehrgang oder einer vergleichbaren kaufmännischen Ausbildung.
Wir erwarten Einsatzbereitschaft, besonders im Hinblick für die Teilnahme an den Ausschusssitzungen außerhalb der Arbeitszeit, Selbstständigkeit bei der Erledigung der Aufgaben und Bereitschaft erworbene Kenntnisse zu erweitern.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **26.11.2021** an die:
Stadt Mansfeld
Hauptamt
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld
schriftlich oder per E-Mail (**bewerbung@mansfeld.eu**)
unter dem **Kennwort**:
„Sachbearbeiter/in Öffentlichkeitsarbeit/Zentrale Dienste (m/w/d)”

Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung

Freie Mietwohnungen und Gewerbemieträume der Stadt Mansfeld

Öffnungszeiten

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Postanschrift
Stadt Mansfeld
Gebäudemanagement
Lutherstraße 9
06343 Stadt Mansfeld

Ansprechpartner
Herr Reise
034782 871-39
Frau Kober-Tillmann
034782 871-40

E-Mail-Adresse
gebaeudemanagement@mansfeld.eu

Fax
034781 871-28
Mobil
0171 6724245

Gewerbemietraum
Büro- und Geschäftsraum
im OT Großörner
vielfältig nutzbar
ab sofort zu vermieten
Lage: Mansfelder Straße 21
Gewerbefläche: 86 m²

Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 430,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 130,00 €
Warmmiete: 560,00 €
Kaution: 860,00 €

Gaststätte „Waldcafé“
im OT Annarode
nutzbar z.B. für Restaurant, Tagesfahrten, Hochzeiten, Seminare
ab sofort zu vermieten
Lage: Roßberg 8
Gewerbefläche: 202 m²
Geschoss: EG
Kaltmiete: 303,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €
Warmmiete: 403,00 €
Kaution: 606,00 €

Gaststätte „Zur Tenne“
im OT Molmerswende
nutzbar z.B. für Restaurant, Märkte, Tagesfahrten, Hochzeiten, Seminare
ab sofort zu vermieten
Lage: Gottfried-August-Bürger-Straße 22
Gewerbefläche 476 m²
Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 180,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 600,00 €
Warmmiete: 780,00 €
Kaution: 360,00 €

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
  Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
  Die Verantwortlichkeit liegt beim jeweiligen Verfasser.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Touristinformation

Die Touristinformation, Geschäftsstelle Mansfeld-Lutherstadt, Junghuhnstraße 2,

in der sich das neu eröffnete Café befindet, ist montags – mittwochs von 09:00 Uhr – 15:00 Uhr und donnerstags und freitags 09:00 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet.

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Gratulationen

Ortsteil Mansfeld-Lutherstadt

am 04.12.	Frau Käte Ruhm	zum 90. Geburtstag

Aus den Ortsteilen

Herbstmarkt in Biesenrode

Termin: 13.11.2021

Zeit: ab 15.00 Uhr

Ort: „Dorfplatz/ Gemeinde“

Es werden Händler vor Ort sein, die Waren verschiedener Art anbieten.

Grabgestecke, Honig, Deco, Schmuck u. vieles mehr.

Die Wippertal Tänzer haben wieder ein kleines Programm vorbereitet.

Die Frauen der Gymnastikgruppe bieten Kaffee u. Kuchen an.

Deftiges vom Grill sowie warme und kalte Getränke werden von Arita Sawatzki angeboten.

Veranstaltet vom Traditions-u. Heimatverein Biesenrode 05 e.V. sowie Ortschaftsrat Biesenrode

Seniorenweihnachtsfeier Biesenrode/Saurasen

Die Ortsbürgermeisterin sowie der Ortschaftsrat laden alle Senioren und Seniorinnen aus Biesenrode und Saurasen recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein.

Termin: 05.12.2021, um 15:00 Uhr
Ort: Sportlerheim

I. Weidling
Ortsbürgermeisterin Biesenrode

Vereine und Verbände informieren

Traditionelle Martinsfahrt mit Laternenumzug

Am Sonnabend, dem 13. November veranstaltet die Mansfelder Bergwerksbahn die schon traditionelle Martinsfahrt. 16:00 Uhr geht es am Bahnhof Klostermansfeld los. Die Fahrgäste werden gebeten, sich bitte ca. 30 min vor Abfahrt des Zuges am Bahnhof einzufinden und die Fahrkarten am Schalter zu erwerben.
In Hettstedt wird am Haltepunkt Eduardschacht, wo ein längerer Halt eingelegt wird, ein großes Martinsfeuer für Licht und Wärme und Heißgetränke und Imbiss für Kurzweil sorgen.
Wie auch in den letzten Jahren, wird es einen ca. 1 km langen Laternenumzug für große und kleine Kinder von der Station Eduardschacht zur Kupferkammerhütte in der einbrechenden Dunkelheit geben. Laternen und Lampions sind selbst mitzubringen, die Bergwerksbahner stellen aber zusätzlich auch noch Fackeln gegen Unkostenbeitrag für die Erwachsenen zur Verfügung. Hier am Uhrenturm wartet dann der Zug zur Rückfahrt. Wer nicht mitlaufen möchte, der wartet einfach bei einem Heißgetränk am Eduardschacht und wird dort wieder „eingesammelt“.
Eine Voranmeldung ist auf Grund eventueller Corona-Regeln erwünscht. Die Vereinsmitglieder freuen sich auf ihren Besuch!
Preise Erwachsener 12,00 €, Kinder die Hälfte = 6,00 € (Kinder unter 7 Jahren frei)
Weitere Infos und Reservierung unter:
mansfelder@bergwerksbahn.de; www.bergwerksbahn.de
Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 07:00 bis 14:00 Uhr)

WITTICH MEDIEN
Gesucht. Gefunden. Malkurs.
private Kleinanzeigen
Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Es begann zwischen einem Haufen Kartoffelkörben

Wenn beim Essen ein Herz für Herkunft auf die Leidenschaft für Genuss trifft, kann das die Wurzel für ein ganz besonderes Erfolgsrezept sein. Entdeckt haben wir, Christine Klauder und Thomas Marbach, uns auf der Leipziger Messe, wo auf Christines Tafeltrendschauareal auch Robin Pietsch und Heiko Arndt kochten. Letzterer brachte zum „NeueLandhausküche"-Gemeinschaftsstand von Thomas Marbach nicht nur seine 49 heimischen Kartoffelsorten, sondern auch mich, Christine Klauder, als Thüringer Zutat mit.

Da für uns beide Tafelkultur, natürliche Produkte und gute Küche genauso wie Innovation und Tradition untrennbar zusammengehören, schwammen wir sofort auf einer Geschmackswelle. Wir beide verstehen unsere Heimat schon lange als Genussregion mit gebolltem Potenzial, vor allem dann, wenn wir die richtigen Menschen miteinander vernetzen können. Als Koch, gelernter Küchenmeister und Initiator der Leipziger ANSTALT für Koch- und Lebensmittelkultur habe ich, Thomas, meine Wanderjahre in der internationalen Spitzengastronomie verbracht, die Welt bereist und so zum Ursprung zurückgefunden. Im Vorstand vom Leipziger Ernährungsrat, Slow Food Genussführer Deutschland-Beirat und als Vermittler und Ansprechpartner für Köche entwickle und kuratiere ich Konzepte mit ganzheitlichem Ansatz. Als Genuss-Kriminalistin und Herausgeberin ermittle ich, Christine, mit meinem Genussführer – im Herzen der Republik – die spannendsten Kultur- und Kulinarik-Geheimtipps in Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Franken, Hessen und Niedersachsen. Als gelernte Porzellandesignerin liebe ich aber auch Tafelkultur, welche ich bei meinen legendären Salondinnern zelebriere. Wir beide möchten mit dem HeimatGenuss-Projekt neu und anders in die Genussregion Mitteldeutschland eintauchen.

Foto: Schöbitzkatschmann

Christine Klauder
Designerin und Genussverführerin Thüringer Genuss
Tel.: 0160-94968121

Foto: marcelbeyer.com

Thomas Marbach
Koch und Initiator ANSTALT für Koch- und Lebensmittelkultur
Tel.: 0176-57823613

HEIMATGENUSS – WAS IST DAS?

Am Anfang stand die Vision, die auf Mut zur Umsetzung stieß. Das beim öffentlichen Unternehmen Revier Ideenwettbewerb eingereichte HeimatGenuss-Projekt wurde von der Jury als Siegerprojekt ausgewählt. Die über den Genussradar hochwirksam verzahnten Projektbestandteile Heimatmenü, Heimatschaufenster, Picknick-Safari und Kochkunstfest werden gemeinsam mit den Partnern aus neun Regionen bis Ende 2022 umgesetzt. Das Projekt verbindet Erzeuger und Produzenten mit Köchen, Gastronomen und Einzelhändler mit regionalen Lebensmittelhandwerkern und Manufakturen. In einem Dreiklang aus Genießen, Erleben und Einkaufen sollen Einheimische und Touristen für regionale Genuss-Angebote begeistert werden. Durch die intensivere Vernetzung mit nachhaltigen regionalen Produkten sollen auf lustvoll kreative Art Image und Wertschätzung der heimischen Gastgeberorte gesteigert und der inhabergeführte Einzelhandel vor Ort als Genuss- und Erlebnisort gestärkt werden.

BESTANDTEILE HEIMATGENUSS

GENUSS RADAR · PICKNICK SAFARI · SCHAU FENSTER · HEIMAT MENÜ · KOCH KUNST FEST

NACHHALTIG, WAS HEISST DAS SCHON?

Für alle Partner bedeutet es vor allem den Einsatz von natürlichen und sauber hergestellten Produkten, Bewährtes wieder zu entdecken und das Besondere zu finden. Hierbei ist der gemeinsame Weg das Ziel, ob in großen oder kleinen Schritten, ob schon weit vorn oder erst begonnen. Freude über gelebte Vielfalt, das geht mit einem starken Netzwerk in der eigenen Region am besten. Qualität, gut gemachte und gesunde Lebensmittel, Handwerk und Traditionen sind es, die unabhängig und stark machen.

Bei all unserem Tun an Morgen denken.

GENUSS RADAR

... steuert als interaktive Präsenz die geographische, inhaltliche und angebotsspezifische Vernetzung der Partner und Regionen. Erhöht zugleich für die Erzeuger und Produzenten die Wahrnehmung der Angebote bei Köchen und Kunden. Inhaltlich und optisch hochwertig werden nachhaltige Erzeuger & Gastgeber mit qualitätsvollen Herstellungstechniken & Zutaten sichtbar und wertschätzbar gemacht.

Verstärkte Präsenz der Produkte regionaler Produzenten und Manufakturen in „echten" Themen-Schaufenstern & Präsentationsmöbeln von Fach- und Spezialitätenhandel. Zusätzlich werden diese öffentlichkeitswirksam z. B. in Museen, Gastgeberorten, Touristinfos & Freizeitorten präsentiert.

Beim Heimatmenü präsentieren ausgewählte Restaurants der Region ihr eigenes Menü mit mindestens fünf Zutaten heimischer Primärerzeuger auf Manufaktur-Geschirr. Bei der Auswahl der Restaurants spielen die Kriterien Qualität, Innovationsstärke, Nachhaltigkeitsansatz und Regionalität eine Rolle.

WELCHE REGIONEN SIND BETEILIGT?

WARUM SICH DAS PROJEKT LOHNT, WEISS HEIMATGENUSS-BOTSCHAFTERIN MARIA GROSS

„Die Ansätze des Heimatgenuss Projektes entsprechen auch meiner Philosophie. Ich bin für die Natürlichkeit der Dinge. Das Bewusstsein, den natürlichen Zyklus des Lebens zu respektieren ist das eine. Die viel größere Aufgabe besteht darin, dieses Bewusstsein auch zu leben.

Maria Gross Köchin und Gastronomin

Foto: Arbeitsfoto

REGION THÜRINGEN

PROFITIEREN SIE VON:

- Kurzen Wertschöpfungsketten
- Wertschätzung Ihrer Produkte
- Sichtbarkeit Ihrer Angebote
- Steigerung Ihrer Attraktivität als Arbeitgeber

Wir wollen die Region schmecken, die neuen und bekannten Verbindungen leuchten lassen und die eigene Genussregion neu entdecken!

Entdeckung der beteiligten Restaurants, Hersteller & Freizeitorte als Wegpunkte touristischer Erlebnisrouten. Im Picknick-Set finden sich Produkte der HeimatGenuss-Partner. Neben Spezialitätenanbietern, Gastgebern, Brauereien & Winzern können dies auch Bäcker, Fleischer und Hofläden sein.

Foto: Christine Schneider-Brücker

Abschlussfestival mit den Leuchttürmen der Regionen in Leipzig als Spaziergang durch die Möglichkeiten erstklassiger Zubereitung von Produkten aus der Region. Die Veranstaltung ist kulinarischer Treffpunkt, Genussmeile und Bühne in einem. 15 Köche kochen, jeweils ein heimischer Produzent steht im Fokus. Klassisch, Crossover, Nose to Tail – Genussvoller Rundgang durch die Kochvielfalt unserer Heimat.

WERDEN SIE TEIL EINES STÄNDIG WACHSENDEN NETZWERKS!

info@heimatgenuss.org

Schuljahresbeginn im Regelbetrieb an der Evangelischen Grundschule - das finden wir toll!

Unsere 143 Schülerinnen und Schüler starteten noch in unserem Ausweichprojekt mit vielen schönen Erlebnissen, die wir im vergangenen Jahr sehr vermisst haben. So begrüßten wir alle nach 2 gelungenen Einschulungsgottesdiensten in der St. Jakobikirche mit einem Willkommensfest unsere 49 neuen Schulanfänger. Für uns steht die Bewegung und Gesundheit der Schulkinder immer wieder im Mittelpunkt. Deshalb freuten wir uns sehr, dass unsere 3. Klassen am Projekt der Deutschen Herzstiftung „Skipping Hearts“ teilnehmen konnten. Alle Kinder nahmen an unserem Herbstcrosslauf teil und wetteiferten um die besten Plätze.Am 20.09. feierten wir in allen Klassen mit einem Projekttag den Weltkindertag. Ein tolles Erlebnis waren 2 erlebnisreiche Tage in der Naturwerkstatt Schochwitz.

Der Name des Projektes „Natur zum Anfassen“ wurde hier Wirklichkeit. In diesem Jahr ging es um Pflanzen und Tiere des Feldes. Sehr anschaulich wurde der Sachunterricht unterstützt, in dem es nämlich um das Getreide geht. Höhepunkt des Tages war das Backen von Brötchen und das Herstellen von Butter. Ein Dankeschön an die Mitarbeiter der Naturwerkstatt!

Unsere 4. Klassen durften schon einen Tag im Verkehrsgarten in Eisleben verbringen und ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis erproben. Unser nächster Höhepunkt war das Erntedankfest. Alle Kinder und Mitarbeiter freuen sich schon auf das neu sanierte Schulgebäude in der Beethovenstraße. Hier sind die letzten Arbeiten voll im Gange. Gern heißen wir viele Leser der Zeitung ab November herzlich willkommen.

Erlebniswelt Museen e. V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464/90 51 89
Info@Erlebniswelt-Museen.de

Stellenausschreibung: Geschäftsführer:in Erlebniswelt Museen e. V.

Erlebniswelt Museen e. V. ist ein regionaler Museumsverbund im Landkreis Mansfeld-Südharz. Der Verein bündelt die Aktivitäten mehrerer Museen, realisiert zusammen mit ihnen Projekte und unterstützt sie beratend. Die Souveränität der Einrichtungen bleibt gewahrt.

Neun Mitgliedsmuseen und museale Sammlungen profitieren durch die Arbeit des Vereins:
- Burg- und Schlossmuseum Allstedt
- Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben
- Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Hettstedt
- Knopfmachermuseum Kelbra
- Gottfried-August-Bürger-Museum Molmerswende
- Spengler-Museum mit dem Spengler-Haus Sangerhausen
- Freilichtmuseum Königspfalz Tilleda
- ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode
- Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum Oberwiederstedt

Erlebniswelt Museen e. V. sucht zum 01.01.2022 eine:n Geschäftsführer:in (40 Stunden/Woche) zur weiteren Umsetzung eines Konzepts für die Museumslandschaft im Landkreis Mansfeld-Südharz. Die Einstellung erfolgt in Abhängigkeit von einer Förderung mit Landesmitteln und ist vorerst befristet bis zum 31.12.2023, eine Verlängerung wird in Abhängigkeit der weiteren Förderung angestrebt.

Aufgabenschwerpunkte:
- Fachliche Beratung der Museen
- Gemeinsame Planung mit den Trägerkommunen
- Akquise von Sponsoring und Fördermitteln
- Finanzplanung und -Verwaltung
- Pressearbeit und Marketing
- Inhaltliche Leitung des Mansfeld-Museums im Humboldt-Schloss
- Begleitung der Museumsarbeit im Spengler-Museum Sangerhausen
- Personalverantwortung in einem kleinen Team
- Begleitung der Sammlungsarbeit der Museen
- Begleitung der Umsetzung von Ausstellungskonzeptionen
- Veranstaltungsplanung
- Vermittlung und Präsentation der Museen auf touristischen Messen und bei Veranstaltungen

Anforderungen:
- Studienabschluss in einem geisteswissenschaftlichen oder anderweitig museumsrelevanten Fach bzw. im Tourismus- und Kulturmanagement
- Vermittlungsfähigkeit und Führungsqualitäten
- Erfahrungen im Umgang mit Museumsgut
- Erfahrungen mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Zugang zu Verwaltungsabläufen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Organisationstalent
- Pkw-Führerschein, Mobilität
- Bereitschaft, Wochenenddienste zu übernehmen

Der Arbeitsplatz befindet sich gegenwärtig in der Lutherstadt Eisleben. Regelmäßiges Arbeiten im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss Hettstedt und im Spengler-Museum Sangerhausen sind Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabengebiet in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kultureinrichtungen, Gleitzeit und ein monatliches Festgehalt angelehnt an das Grundgehalt nach TVöD-VKA Entgeltgruppe 9a.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18.11.2021 per E-Mail an: info@erlebniswelt-museen.de. Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Görtz zur Verfügung (Tel.: 03464/905189).

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Luthers Denkzettel: Großes Finale im Poetry-Slam-Wettstreit

Das interdisziplinäre Sprachprojekt „Luthers Denkzettel – Lockvogel Poetry Slam“ endete am Wochenende mit einem großen Poetry-Slam-Wettstreit. Gewinnerin ist die 14-Jährige Ari-Zara Kühn aus Wettin.

STIFTUNG Luthergedenkstätten IN SACHSEN-ANHALT

Eisleben, den 25. Oktober 2021

Am Wochenende fand das interdisziplinäre Sprachprojekt „Luthers Denkzettel – Lockvogel Poetry Slam“ in einem Poetry-Slam-Wettstreit in Luthers Sterbehaus in Eisleben seinen Höhepunkt. Die 14-Jährige Ari-Zara Kühn aus der Kunstklasse des Wettiner Gymnasiums ging als Gewinnerin hervor. Das Projekt, initiiert von der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, dem Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e. V. und den Poetry Slammerinnen Katja Hofmann und Josephine von Blütenstaub, startete vor gut vier Wochen. Fünf Klassen aus vier Schulen wurden in Workshops dazu befähigt, Poetry-Slam-Texte zu verfassen und vorzutragen.

Die Preisträgerin Ari-Zara Kühn überzeugte mit einem sehr emotionalen Text über sexuelle Gewalt an Frauen. Nicht minder aktuell waren die Texte der Zweit- und Drittplatzierten: Die 8-Klässlerin Muriel Flor aus der Sekundarschule „Unteres Geiseltal“ slamte über die jugendlichen Erschwernisse, mit sich und der Welt zurechtzukommen, dabei auf Abwege zu kommen und dennoch immer wieder aufzustehen. Die 14-Jährige Paula Lukowsky, ebenfalls aus der Kunstklasse des Wettiner Gymnasiums, stellte in ihrem eindrücklichen Text die Frage: „Was ist Glück?“ und verglich die tägliche Hungersnot in Afrika mit dem alltäglichen Glück bei uns. Doch auch die anderen acht Slammer:innen beeindruckten mit ihren Texten, die zumeist poesievoll, witzig, aber auch oft nachdenklich und berührend waren. So standen Rick Tettel, Selina Hanisch, Pia Leubner, Ronja Spiegel und Lina Geipel vom Querfurter Gymnasium sowie Jason Fischer, Ray Hausner und Lena Rückert vom Martin-Luther-Gymnasium Eisleben den drei Erstplatzierten in nichts nach.

Idee des Projektes war es, Jugendliche dazu zu bewegen, sich mit Sprache auseinanderzusetzen, den eigenen Sprachgebrauch zu reflektieren und zu hinterfragen sowie neue kreative Ausdrucksfähigkeiten zu entwickeln. Unterstützt wurden sie dabei von den erfahrenen Poetry Slammerinnen Katja Hofmann und Josephine von Blütenstaub. „Das Projekt war ein voller Erfolg“, so Kathrin Meukow, Leiterin des Projekts bei der Stiftung Luthergedenkstätten, „wir waren total begeistert, wie sich die jungen Menschen darauf eingelassen haben, mit Sprache zu experimentieren, wie sie ihre Gefühle und Empfindungen und die Themen, die sie bewegen, in Worte fassen und wie großartig sie die Texte vor dem Publikum performen konnten.“ Alle Beteiligten sind sich einig: Es soll nicht das letzte Poetry-Slam-Projekt gewesen sein.

Teilgenommen hatten fünf Klassen des Gymnasiums Querfurt, des Burg-Gymnasiums Wettin, des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben und der Sekundarschule „Unteres Geistal“ in Braunsbedra. In jeweils einwöchigen Workshops lernten sie unter Anleitung der beiden Poetry Slammerinnen und den Autor:innen des Friedrich-Bödecker-Kreises das Format des Poetry Slams in seiner ganzen Bandbreite kennen. Ziel war es, mittels Schreibaufgaben und Übungen eigene Gedanken und Erfahrungen sprachlich-literarisch umzusetzen, Schreibblockaden abzubauen und Hemmungen, Texte öffentlich vorzutragen, zu überwinden. Die Jugendlichen lernten zudem, wie das Gesagte durch Mimik und Gestik unterstrichen und für das Publikum pointiert werden kann.

Das Projekt fand im Rahmen der Mitmachausstellung „Raus mit der Sprache!“ statt, die die Stiftung Luthergedenkstätten in Luthers Sterbehaus in Eisleben präsentiert. Sie richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche, die hier die deutsche Sprache experimentell, spielerisch und interaktiv erleben können und erfahren, wie sie funktioniert, wie wir sie nutzen, was wir mit ihr bewirken und wie wir sie verantwortungsvoll einsetzen können. Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober 2022 zu sehen.

Fotos können über folgenden Link runtergeladen werden:
https://wolke.martinluther.de/index.php/s/apq2ifmMwp9La6g

Bildnachweis:
© Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt/Foto: Bertram Plischke

St. Georg-Kirche in Siebigerode

Eine besonders schöne Kirche aus Siebigeröder Sandstein. Der Kirchturm prägt das Ortsbild und ist weit sichtbar über die Grenzen von Siebigerode hinaus. Wenn man den Kirchturm von weiten sieht, ist man in der Heimat angekommen. Generationen von Siebigerödern, Kirchenmitgliedern, Kirchenältesten und Pfarrern haben auch in schwierigen Zeiten alles dafür getan das die Kirche erhalten bleibt. Die Kirche im Dorf bleibt.
Vieles was nötig war, konnte in den letzten Jahren nach 1990 in Angriff genommen werden. Das Dach vom Kirchenschiff und vom Turm wurde erneuert. Auch der Fußboden und die Wände wurden saniert und der Eingangsbereich erstrahlt im neuen Glanz. Nun steht eine weiter große Herausforderung vor der Kirchengemeinde. Die Restaurierung der Kirchenfenster. Die Kirchengemeinde schafft es nicht aus eigener Kraft(finanziell) das Projekt in Angriff zu nehmen und bittet um Ihre Unterstützung. Im Jahr 2019 zur Ausstellung Frauen der Reformation wurden dafür schon Spenden gesammelt (Erlös 1000,00 €). Auch in diesem Jahr zum Tag der offenen Kirche wurde eine Spendenaktion gestartet auch diese war erfolgreich (2000,00 €) Allen Spendern recht herzlichen Dank. Bitte unterstützen sie uns weiter. Es wäre schön wenn wir durch Ihre Spende dem Ziel näher kommen würden. Die Kirche ist ein erhaltenswertes Bauwerk.

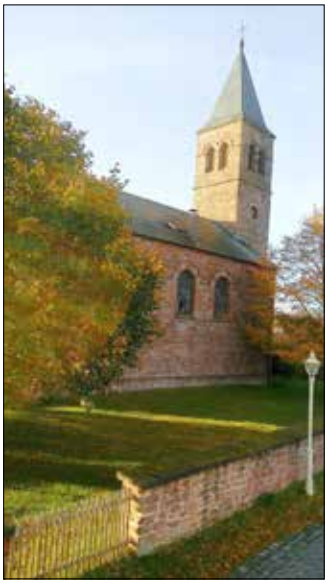


Foto von: # E. Vollrath

Angaben zum Spendenkonto
Spendenkonto / KKA Sangerhausen
BIC: NOLADE21EIL
IBAN: DE77 8005 5008 0390 1081 70
Kreissparkasse Sangerhausen
Verwendungszweck: Siebigerode Kirchenfenster

Die Kirchengemeinde Siebigerode und die Mitglieder des Gemeindekirchenrates Michaela Mikurda, Gudrun Dittmann

Verschiedenes

Runder Tisch „Gemeindefinanzen“ trifft sich mit dem Finanzminister

Im Land Sachsen-Anhalt wird nach dem Haushaltskennzahlensystem 23 Kommunen maximal noch eine „Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit“ attestiert. Ein Teil dieser Kommunen hat sich in der Aktionsgruppe Runder Tisch Gemeindefinanzen zusammengeschlossen. Gemeinsam möchte man erreichen, dass insbesondere die Landespolitik den Fokus mehr auf diese Kommunen richtet, da deren finanzielle Situation dringender Hilfe bedarf.
Am 24.08.2021 hatte der Runde Tisch zu einer Veranstaltung in Hettstedt eingeladen, wo vor Kommunal- und Landespolitikern, aber auch vor Vertretern der Medien die Situation geschildert wurde. Die Landesregierung sah sich nicht in der Lage, an diesem Termin teilzunehmen. Über das Büro des Finanzministers des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Michael Richter, wurde jedoch ein Gesprächstermin in Aussicht gestellt.
Am vergangenen Mittwoch fand dieses Gespräch im Magdeburger Ministerium nun statt. Vertreten durch den Bürgermeister der Stadt Coswig, Axel Clauß, den Bürgermeister der Stadt Hettstedt, Dirk Fuhlert, der Fachdienstleiterin der Verbandsgemeinde Mansfelder-Grund Helbra, Claudia Renner, den Kämmerer der Gemeinde Niedere Börde, Michael Kleine und aus der gleichen Gemeinde den Gemeinderat Roland Küllertz wurden die finanziellen Probleme und deren Auswirkungen dem Minister vorgetragen.
Dieser hatte zum Gespräch Mitarbeiter seines Hauses aus den Fachebenen mitgebracht. Auch der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, vertreten durch den Landesgeschäftsführer Bernward Küper und den Referenten Jörn Langhoff, nahmen am Gespräch teil.
Das Gespräch fand in einer angenehmen Atmosphäre statt. Minister Richter machte deutlich, dass die Situation der Kommunen, die in finanziellen Schwierigkeiten sind und aus eigener Kraft daran nichts ändern können, durchaus bekannt ist. Man ist sich bewusst, so Minister Richter weiter, dass Lösung gefunden werden müssen.
Als ein Weg dazu wurde das neue Finanzausgleichsgesetz (FAG) genannt, welches ab 2024 Hilfe bieten könnte. Kurzfristiger sieht der Minister aber auch Möglichkeiten durch Anpassung von Bedingungen, die an die Auszahlung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock gebunden sind. Der dazu existierende Runderlass bedarf der Überarbeitung. Damit stieß der Minister auf die Zustimmung der Vertreter des Runden Tisches.
Allen am Gespräch Beteiligten war klar, dass es keine Lösung gibt, die in den nächsten Tagen die finanzielle Situation der Kommunen verbessern würde. Hier geht es um einen Prozess.
„Wir wollten mit der Landesregierung ins Gespräch kommen, unsere Situation klar aufzeigen und erreichen, dass die Landesregierung uns deutlicher wahrnimmt. Das ist gelungen. Nicht mehr aber auch nicht weniger.“, so die Vertreter des Runden Tisches.
Es kommt nun darauf an, diesen Kontakt nach Magdeburg mit Hilfe des Städte- und Gemeindebundes aufrecht zu erhalten und alle Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gestaltung des künftigen FAGs zu nutzen.
Die Mitglieder des Runden Tisches setzen Ihre gemeinsamen Anstrengungen daher auch weiter fort. Regelmäßige Treffen und sich daraus ergebende Aktivitäten sind geplant.

KUPFERSTADT HETTSTEDT
Die Wiege des Mansfelder Kupferschiefer-Bergbaus

zensus 2022

Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte für Zensus 2022 gesucht!

2022 wird in Deutschland ein Zensus durchgeführt. Die alle 10 Jahre in der gesamten EU stattfindende Volkszählung soll Antworten geben auf Fragen nach genauen Einwohnerzahlen sowie nach Bedarf an Infrastruktur. Sie bildet die Grundlage für viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden.

Die kürzlich in Hettstedt eröffnete Erhebungsstelle sucht zur Durchführung des Zensus von Mitte Mai bis Ende Juli 2022 in Stadt Arnstein, Stadt Gerbstedt, Stadt Hettstedt und Stadt Mansfeld ca. 40 Interviewer*innen. Sie führen kurze Befragungen vor Ort bei bis zu 100 Personen durch. Dafür werden Sie im März/April 2022 in einer eintägigen Schulung vorbereitet.

Wir bieten:
- Flexible und selbstbestimmte Arbeitszeit
- Attraktive Aufwandsentschädigung
- Selbstständiges Arbeiten
- Betreuung und Unterstützung durch die Erhebungsstelle

Voraussetzungen und Anforderungen:
- Volljährigkeit und Wohnsitz in Deutschland zum Zeitpunkt der Befragung
- Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit
- Freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse, gern auch weitere Fremdsprachenkenntnisse (kein Muss)
- Mobilität sowie telefonische und/ oder schriftliche Erreichbarkeit (E-Mail)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sie können sich als Interviewer*in vormerken lassen. Unser Formular können Sie auf der Website der Stadt Hettstedt und im Bürgerbüro finden. Wir setzen uns bald möglichst mit Ihnen in Verbindung.
Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie uns gern!

Kontakt:
Zensus 2022
Erhebungsstelle Hettstedt
Markt 1-3
06333 Hettstedt
Tel.: 03476 801-180 oder 181
E-Mail: hettstedt@ehst.sachsen-anhalt.de

Hinweis: Mitarbeiter*innen aus sensiblen Bereichen des Verwaltungsvollzugs (z.B. Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt, Standesamt, Steuerverwaltung, Sozial- oder Bauamt, Bußgeldstelle, Jugendamt, Finanzamt) und des polizeilichen Vollzugsdienstes dürfen nicht als Erhebungsbeauftragte eingesetzt werden (§ 14 Abs. 1 Satz 2 Bundesstatistikgesetz).

Stadt Hettstedt | Zensus 2022 | Erhebungsstelle Hettstedt
Markt 1 – 3 | 06333 Hettstedt | Fon: 03476 801-180 oder 181 | hettstedt@ehst.sachsen-anhalt.de